

Gegen finanzielles Unwissen

Waldecker Bank spendet über Verbundpartner je 500 Euro an vier Schulen

„Viele Jugendliche sind nicht darauf vorbereitet, sich selbstständig um Finanzfragen zu kümmern.“ Um das zu ändern, hat die Waldecker Bank um Vorstandsmitglied Karl Oppermann je 500 Euro an vier Schulen gespendet.

VON TOBIAS TREUDE

Korbach. Wenn das Thema Finanzen in der Schule besprochen werde, dann meist im Fach Politikwissenschaft. Da bleibe dann aufgrund des strikten Lehrplans oft nur wenig Zeit und auch die Lehrmaterialien zur finanziellen Bildung seien meist schlecht oder veraltet. Das war das einhellige Urteil der fünf Lehrer, die gestern in der Waldecker Bank stellvertretend für ihre Schulen die Spende entgegennahmen.

Früh genug anfangen

„Es gibt viele finanzielle Analphabeten“, sagte Udo Martin, Vorstandsmitglied der Waldecker Bank. Deshalb könne mit der Förderung der Bildung in diesem Bereich nicht früh genug angefangen werden, schloss sich Karl Oppermann



Vier Schulen dürfen sich über die Spende der Waldecker Bank freuen (v.l.): Julia Gerlach, Karl-Heinz Schweinsberg (beide Schlossbergschule Rhoden), Karl Oppermann (Vorstand Waldecker Bank), Otto Paul (Kaulbachschule Bad Arolsen), Heidrun Lötzer (Gesamtschule Edertal), Udo Martin (Vorstand Waldecker Bank) und David Gröschel (Louis-Peter-Schule Korbach). Foto: Treude

seinem Kollegen an. Da passt der Wettbewerb des Verbundpartners „Easy Credit“ ganz gut. Dort hat die Waldecker Bank wie rund 400 andere Volksbanken und Raiffeisenbanken ihren Vorschlag zur finanziellen Unterstützung von Schulen eingereicht. Und so gehen jeweils 500 Euro an die Louis-Peter-Schule Korbach, die Gesamtschule

Edertal, die Schlossbergschule Rhoden und die Kaulbachschule Bad Arolsen.

Investiert werden soll das Geld in Lehrmaterialien zur finanziellen Bildung – egal ob Arbeitsblätter oder Wirtschaftsbücher für Jugendliche. „Ich finde die Aktion ausgesprochen gut, vor allem altersgerechte Materialien sind bei solch einem Thema

wichtig“, freute sich Otto Paul von der Kaulbachschule.

Wie seine Kollegen ist auch er der Ansicht, dass ein komplexes und schwieriges Thema wie Finanzen vor allem im Rahmen von Projekten gut behandelt werden könnte. Teilweise sei es schwer, die Schüler dafür zu motivieren. Dabei sollen die neuen Materialien helfen.